

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte kreativ - Ringelnatz für Kinder - Lernwerkstatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Eine Kurzbiographie	5
1 Arm Kräutchen	6 - 7
2 Im Park	8 - 9
3 Genau besehn	10
4 Ringelnatz	11
5 Der Briefmark	12 - 13
6 Die Ameisen	14 - 15
7 Gedicht in Bi-Sprache	16
8 Morgenwonne	17 - 18
9 Die Schupftabaksdose	19 - 20
10 Bist du schon auf der Sonne gewesen?	21 - 22
11 Bär aus dem Käfig entkommen	23 - 24
12 Bergmannspiel	25 - 26
13 Fußball	27 - 29
14 Die Badewanne	30 - 31
15 Lampe und Spiegel	32 - 33
16 Ein Taschenkrebs und ein Känguru	34 - 35
17 Bumerang	36
18 Kniehang	37
19 Ich habe dich so lieb!	38 - 39
20 Quellenverzeichnis	40

Vorwort

Wer könnte Kinder besser für Gedichte begeistern als dieser „Kindskopf“ Ringelnatz, für den – wie es in einem seiner Gedichte heißt – „Überall ... Wunderland“ ist. Joachim Ringelnatz bedichtet Sauerampfer, Schnurrbarthaare und Ofenkacheln, belebt und verzaubert die kleinen Dinge, präsentiert anmutige Tagträume neben ruppigen Versen, ist Sprachformer und Sprachverformer und trifft dabei genau die schrägen Töne, die Kinder an seinen Gedichten lieben.

Diese Zusammenstellung enthält Gedichte aus verschiedenen Schaffensperioden des Autors. Neben „Klassikern“ ist auch Verstecktes dabei. Das Material ist eine Einladung zum respektvollen Umgang mit den Texten von Joachim Ringelnatz. Hier dürfen lyrische Alternativen und Fortsetzungen ausgeheckt werden, man mag zwischen den Zeilen lesen, Verse durcheinander wirbeln und fantasievoll ordnen. Hier werden Gedichte in kleine Dramen verwandelt und als Sprechstücke vorgetragen. Dabei können Kinder wichtige Kompetenzen im Umgang mit Lyrik erwerben: den analytischen Blick auf Form und Stil, die Freude am spielerischen Umgang mit Reim und Metrum, den Mut zu eigenen kreativen Arbeiten.

Das Material kann im Klassenunterricht wie auch in der Freiarbeit eingesetzt werden. Es eignet sich zudem für eine Leistungsdifferenzierung im Fach Deutsch. Verschiedene Altersstufen sind angesprochen: Während einige Aufgaben dazu auffordern, enger am Text zu bleiben, wird das Gedicht woanders als Sprungbrett für eigene Textfantasien betrachtet. Kleine Lyrikprojekte bieten sich an, Ausstellungen und Recherchen rund um Ringelnatz. Wie wär's mit einer Lesung oder mit einer Illustration der schönsten Ringelnatz-Gedichte? Schließlich kann die Beschäftigung mit dem Autor durch weitere Texte ergänzt werden. Derzeit sind zudem zahlreiche Ringelnatz-Rezitationen als Hörbücher auf dem Markt.

Viel Vergnügen mit frechen und lebensfrohen Versen wünschen Ihnen und Ihren Schülern der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Eine Kurzbiographie



Joachim Ringelnatz wird als Hans Böttcher, Sohn des Zeichners und Unterhaltungsschriftstellers Georg Böttcher und dessen Frau Rosa Marie am 7. August 1883 in Wurzen bei Leipzig geboren. Schon früh schreibt das Kind humorige Gedichte für Familienfeiern. In der Schule erlebt er nur Misserfolge, muss zwei Klassen wiederholen und das Gymnasium schließlich wegen einiger böser Streiche verlassen. Man attestiert ihm, ein „Schulrüpel erster Klasse“ gewesen zu sein.

Hans macht seinen Abschluss an einer privaten Schule. Als Schiffsjunge und Matrose fährt er vier Jahre lang auf Segelschiffen und Dampfern zur See, erlebt dort jedoch nur harte Arbeit und Unterdrückung und findet nicht die Seefahrerromantik, die er sich erträumt hatte. Nebenbei verdient er auf Jahrmärkten Geld in einer „Schlangengbude.“ Eine kaufmännische Ausbildung schließt sich an. Als Freiwilliger nimmt er im Jahre 1904 Dienst in der Kaiserlichen Marine auf und bringt es hier bis zum Bootsmat. Böttcher wird 1907 Handlungsgehilfe in Leipzig, verdient ein wenig Geld dazu als fahrender Sänger und Gelegenheitsarbeiter, publiziert erste Gedichte, malt und tritt von 1909 an im Münchner Kabarett „Simplicissimus“ („Simpl“) auf, wo man ihn schon bald als Hausdichter der Kathi Kobus feiert. Daneben eröffnet er den Tabakladen „Zum Hausdichter“, muss ihn jedoch bald wegen zu schlechter Geschäfte wieder schließen.

1911 unternimmt er Reisen nach Tirol und Riga, verkauft erste Landschaftsbilder und publiziert kleine Gedichtbände. Hans Böttcher wird Bibliothekar und Fremdenführer beim Kammerherrn Börries Frhr. von Münchhausen. Während des Ersten Weltkrieges ist er Leutnant und schließlich Kommandant eines Minensuchbootes. In dem Band „Als Mariner im Krieg“ schreibt er später über diese Zeit.

1919 geht er nach Berlin und verwendet von da an sein Pseudonym Joachim Ringelnatz. Als „Ringelnatz“ wird seemännisch liebevoll das Seepferdchen bezeichnet. Im Jahr darauf heiratet er Leonharda Pieper, die ihm als „Muschelkalk“ von nun an zur Seite steht. Das Paar bezieht eine gemeinsame Wohnung in München. Ringelnatz feiert erfolgreiche Auftritte im Berliner Kabarett „Schall und Rauch“, von wo aus er zu mehreren großen Tournée durch Deutschland, Österreich und die Schweiz aufbricht. Zu seinen Standards gehört der Auftritt als Seemann Kuttel Daddeldu im Matrosenanzug mit dem Weinglas in der Hand. Die „Turngedichte“ erscheinen, die Berliner Jahre, in denen er sich in der Kabarettszene fest etabliert und eine Menge publiziert, dauern bis 1929. Muschelkalk zieht zu ihm nach Berlin, 1932 gastiert Ringelnatz zum letzten Mal im „Simpl.“ Die Nationalsozialisten erteilen ihm Auftrittsverbot in Dresden, Hamburg und München. Viele seiner Bücher werden öffentlich verbrannt. Ringelnatz verarmt, hält vereinzelt Gastspiele in der Schweiz ab und erkrankt an Tuberkulose. Freunde helfen dem Dichter durch Spendenaktionen. Joachim Ringelnatz stirbt am 17. November 1934 in seiner Wohnung in Berlin.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte kreativ - Ringelnatz für Kinder - Lernwerkstatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

